Presseinformation

30. Januar 2008

Energie-Enquete für NÖ Gemeinden und Regionen

Plank: Initiative Kräfte in den Kommunen ansprechen

„Gemeinden und Kleinregionen sind wichtige Multiplikatoren und leisten durch ihre Vorbildwirkung einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele des Landes Niederösterreich", erklärte heute, 30. Jänner, Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank bei der Eröffnung der Energie-Enquete für NÖ Gemeinden und Regionen im Landhaus in St. Pölten. An der von der Landesakademie, den Gemeindevertreterverbänden und vom Land Niederösterreich veranstalteten Tagung nahmen mehr als 200 Interessierte teil. Im Mittelpunkt standen die Themen Energieleitbilder, Zukunft der Mobilität in Gemeinden, Energieausweis sowie Energieeffizienz.

Das niederösterreichische Energiemodell sieht zwei wesentliche Schritte für die künftige Energiepolitik vor: den forcierten Umstieg auf erneuerbare Energieträger und die effiziente Nutzung der Energie. „Damit soll verhindert werden, dass der Energieverbrauch in den Bereichen Heizen, Strom und Verkehr weiter drastisch zunimmt", so Plank. In den Gemeinden gebe es bereits konkrete Umsetzungsschritte wie Biomasseheizwerke, Biogasanlagen oder Windräder, aber noch genug Einsparmöglichkeiten wie beispielsweise den Umstieg vom Auto aufs Rad bei kürzeren Strecken. „Mit der Unterstützung von Energiekonzepten wollen wir ganz bewusst die vielen initiativen Kräfte in den Gemeinden ansprechen und bei der Gestaltung des Energiemodells Niederösterreich unterstützen", betonte Plank.

Die Erstellung eines Energiekonzeptes wird mit einem Direktzuschuss in der Höhe von maximal 50 Prozent der Bruttokosten gefördert, gedeckelt mit 10.000 Euro für Gemeinden bis zu 3.000 Einwohnern, 13.000 Euro für Gemeinden bis zu 5.000 Einwohnern, 16.000 Euro für Gemeinden bis zu 10.000 Einwohnern und 20.000 Euro für Gemeinden über 10.000 Einwohnern.

Ein Gemeinde-Energiekonzept soll einen langfristigen Dialog in der Gemeinde zu einer der wichtigsten Zukunftsfragen, ein hohes Bewusstsein in Energiefragen, eine Motivation zur Steigerung der Sanierungsquoten im Gebäudebestand sowie

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Vorschläge zur energetischen Verbesserung der Gemeindegebäude bringen.

Weitere Informationen gibt es bei der Energieberatung NÖ unter 02742-22 1 44 und http://www.energieberatung-noe.at/ bzw. Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at Telefon 02742/9005-12701.

E-Mail: presse@noel.gv.at